



Swisslog Holding AG
Webereiweg 3
CH-5033 Buchs/Aarau
Tel. +41 (0)62 837 95 37 Zentrale
Fax. +41 (0)62 837 95 55

Medienmitteilung 6/09

Swisslog erhöht Reingewinn – Marktumfeld zunehmend anspruchsvoller

Buchs/Aarau, 18. August 2009 – Swisslog erhöhte den Reingewinn im ersten Halbjahr 2009 gegenüber der Vorjahresperiode deutlich von MCHF 5.5 auf MCHF 11.9. Dies gelang dank einem verbesserten operativen Ergebnis, einem geringeren Finanzaufwand und tieferen Ertragssteuern. Während der Auftragszugang zunahm, sanken der Umsatz und vor allem der Auftragsbestand unter die Vorjahreswerte. Die Finanzlage der Gruppe hat sich erneut verbessert.

„Mit dieser Geschäftsentwicklung liegen wir für das Gesamtjahr im Rahmen unserer Erwartungen. Wir gehen von einem schwierigeren zweiten Semester aus“, kommentiert CEO Remo Brunschwiler das Halbjahresresultat. Der Auftragseingang der fortgesetzten Aktivitäten stieg gegenüber der Vorjahresperiode auf MCHF 366.4 (+7.3%), dies in einem zunehmend anspruchsvolleren Marktumfeld. Der Auftragsbestand per 30. Juni 2009 kam mit MCHF 493.9 (–24.1%) unter den Vorjahreswert zu stehen. Als Folge des tieferen Auftragsbestandes Ende 2008 sank der Umsatz auf MCHF 334.0 (–5.1%). Dagegen konnte der operative Gewinn (EBIT) auf MCHF 16.0 (+24.0%) gesteigert werden, was namentlich auf Verbesserungen in der Projektabwicklung zurückzuführen ist. Die Währungseinflüsse hoben sich gegenseitig auf; dem stärkeren US-Dollar stand ein schwächerer Euro gegenüber.

Divisionen unterschiedlich von Krise betroffen

Die Division Warehouse & Distribution Solutions verbuchte beim Auftragseingang zwei Grossaufträge, die das Total im 1. Halbjahr auf MCHF 245.5 (+9.6%) steigen liessen. Der Auftragsbestand lag jedoch per 30. Juni 2009 mit MCHF 343.1 (–31.3%) klar unter dem Vorjahreswert: Hier zeigt sich der in der zweiten Jahreshälfte 2008 einsetzende Konjunkturerückgang, der einen starken Rückgang an Neuaufträgen zur Folge hatte. Der daraus resultierende tiefere Auftragsbestand führte zu einer Umsatzreduktion auf MCHF 213.3 (–9.4%). Dennoch gelang es der Division, den operativen Gewinn (EBIT) auf MCHF 8.9 zu erhöhen. Die Steigerung um MCHF 2.0 gegenüber dem Vorjahreswert beruht auf zwei gegenläufigen Einmaleffekten, die netto zur positiven EBIT-Differenz führten (positiver Effekt: verbesserte Projektabwicklung; negativer Effekt: Wertberichtigung auf immateriellem Anlagewert). Aufgrund des höheren EBIT bei tieferem Umsatz ergab sich eine verbesserte EBIT-Marge von 4.2% (Vorjahreswert: 2.9%).

Die Division Healthcare Solutions war vom schwierigen wirtschaftlichen Umfeld vergleichsweise weniger betroffen und erwies sich einmal mehr als stabile Ertragsquelle: Sowohl der Auftragseingang (+2.7% auf MCHF 121.0) als auch der Auftragsbestand (–0.7% auf MCHF 150.8) erreichten Werte, die nur leicht von denjenigen im Vorjahr abweichen. Beim Umsatz gelang eine Steigerung auf MCHF 120.8 (+3.5%). Der operative Gewinn (EBIT) wuchs

vor allem dank des stärkeren US-Dollars auf MCHF 11.5 (+7.5%); bei konstanten Wechselkursen wäre er unverändert geblieben. Die EBIT-Marge der Division betrug 9.5% und konnte damit erneut gesteigert werden (1. Halbjahr 2008: 9.2%).

Verbessertes Finanzergebnis, tiefere Steuern

Der Finanzertrag verringerte sich auf MCHF 2.8 (Vorjahreswert: MCHF 4.6), da der im 1. Halbjahr 2008 verbuchte positive Einmaleffekt von MCHF 4.1 wegfiel. Diese Abnahme wurde jedoch durch den deutlich tieferen Finanzaufwand von MCHF 3.0 (Vorjahreswert: MCHF 7.0) überkompensiert, der sich aus verbesserten Ergebnissen aus Fremdwährungsumrechnungen ergab. Das Netto-Finanzergebnis betrug MCHF –0.2 (1. Halbjahr 2008: MCHF –2.4). Die Ertragssteuern sanken auf MCHF 3.9 (Vorjahreswert: MCHF 5.0). Das verbesserte Finanzergebnis und die tieferen Steuern führten neben dem erhöhten operativen Gewinn zur signifikanten Steigerung des Unternehmensgewinns aus fortgesetzten Aktivitäten auf MCHF 11.9 (1. Halbjahr 2008: MCHF 5.5).

Die Finanzlage der Gruppe entwickelte sich ebenfalls positiv: Die Eigenkapitalquote nahm im Vorjahresvergleich von 33.9% auf 37.5% zu, das Nettobarvermögen stieg auf MCHF 75.1 (+19.2%).

Ausblick

Aufgrund der anhaltenden Wirtschaftskrise geht Swisslog von einer gegenüber dem ersten Halbjahr schwierigeren zweiten Jahreshälfte aus. Dies gilt insbesondere für die Division Warehouse & Distribution Solutions, die mit einer rückläufigen Nachfrage, einem zunehmenden Preisdruck und einem tieferen Auftragsbestand konfrontiert ist. Das Marktumfeld der Division Healthcare Solutions sollte hingegen auch im zweiten Halbjahr weniger stark von der Krise geprägt sein. Der im März 2009 für das laufende Geschäftsjahr gegebene Ausblick wird bestätigt: Swisslog rechnet mit einem gegenüber 2008 rund 15% bis 20% tieferen Umsatz sowie einer mit dem Vorjahr vergleichbaren EBIT-Marge – dies vorbehältlich unvorhersehbarer Ereignisse.

Kalender

10. März 2010: Veröffentlichung Jahresabschluss 2009

15. April 2010: Generalversammlung 2010

Kontakt

Swisslog Holding AG
Dr. Christian Winiker
Head Corporate Communications
Tel: +41 (0)62 837 95 36
Fax: +41 (0)62 837 95 55
E-mail: christian.winiker@swisslog.com
Internet: www.swisslog.com

Swisslog Holding AG
Christian Mäder
Chief Financial Officer
Tel: +41 (0)62 837 95 64
Fax: +41 (0)62 837 95 57
E-mail: christian.maeder@swisslog.com
Internet: www.swisslog.com

Swisslog

Swisslog ist eine weltweit tätige Anbieterin von integrierten Logistiklösungen für Lagerhäuser, Verteilzentren und Krankenhäuser. Die Leistungspalette umfasst die Erstellung komplexer Lagerhäuser und Verteilzentren, inklusive der Implementierung von eigener Software, sowie innerbetriebliche Logistiklösungen für Spitäler.

Die Swisslog-Lösungen ermöglichen es den Kunden, die Produktions-, Logistik- und Distributionsprozesse zu optimieren, um die Flexibilität, die Reaktionsfähigkeit und die Qualität der Serviceleistungen zu steigern sowie Logistikkosten zu minimieren. Auf die langjährige Erfahrung von Swisslog in der Entwicklung und Umsetzung von integrierten Logistiklösungen verlassen sich Kunden in weltweit mehr als 50 Ländern.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Buchs/Aarau (Schweiz) beschäftigt in rund 20 Ländern derzeit über 2 000 Mitarbeitende. Die Muttergesellschaft der Gruppe, die Swisslog Holding AG, ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorennummer: 1 232 462, Telekurs: SLOG, Reuters: SLOG.S).

Mehr Informationen zu Swisslog unter www.swisslog.com

KENNZAHLEN SWISSLOG-GRUPPE (UNGEPRÜFT)

MCHF	1.1.-30.6.2009	1.1.-30.6.2008	1.1.-31.12.2008 (geprüft)
FORTGESETZTE AKTIVITÄTEN			
Auftragseingang	366.4	341.6	598.0
Auftragsbestand*	493.9	651.0	445.6
Umsatz netto	334.0	352.1	786.1
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Amortisation und Goodwill-Wertminderung (EBITDA)	22.1	15.6	41.1
Operatives Ergebnis (EBIT)	16.0	12.9	35.3
EBIT Marge	4.8%	3.7%	4.5%
Unternehmensergebnis	11.9	5.5	17.9
Eigenkapital*	159.3	152.7	148.5
Nettobarvermögen*	75.1	63.0	75.4
Nettoumlaufvermögen*	-26.4	-26.2	-32.2
Personalbestand*	2 165	2 125	2 192

* am Periodenende

ZUSAMMENGEFASSTE KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

MCHF	1.1.-30.6.2009	1.1.-30.6.2008	1.1.-31.12.2008 (geprüft)
FORTGESETZTE AKTIVITÄTEN			
UMSATZ NETTO	334.0	352.1	786.1
OPERATIVES ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN, AMORTISATION UND GOODWILL-WERTMINDERUNGEN (EBITDA)	22.1	15.6	41.1
Abschreibungen und Amortisation	6.1	2.7	5.8
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)	16.0	12.9	35.3
Finanzertrag	2.8	4.6	9.4
Finanzaufwand	-3.0	-7.0	-15.3
ERGEBNIS VOR STEUERN	15.8	10.5	29.4
Ertragssteuern	-3.9	-5.0	-11.5
UNTERNEHMENSERGEBNIS FORTGESETZTE AKTIVITÄTEN	11.9	5.5	17.9
ERGEBNIS NICHT FORTGESETZTE AKTIVITÄTEN	0.0	0.4	-6.7
UNTERNEHMENSERGEBNIS	11.9	5.9	11.2
Anteilig:			
Aktionäre der Muttergesellschaft	11.9	5.9	11.2
ERGEBNIS JE AKTIE	CHF	CHF	CHF
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgesetzten Aktivitäten	0.05	0.02	0.07
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	0.00	0.00	-0.03
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie	0.05	0.02	0.04

ZUSAMMENGEFASSTE KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

MCHF	1.1.-30.6.2009	1.1.-30.6.2008	1.1.-31.12.2008 (geprüft)
UNTERNEHMENSERGEBNIS	11.9	5.9	11.2
Verkauf von zur Veräusserung verfügbaren Finanzanlagen ¹	0.0	-0.6	-0.6
Umrechnungsdifferenzen			
aus Aufgabe Geschäftsbereich	0.0	0.0	0.1
aus fortgesetzten Aktivitäten	3.7	-7.3	-16.8
SONSTIGES ERGEBNIS NACH STEUERN	3.7	-7.9	-17.3
GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	15.6	-2.0	-6.1
Anteilig			
Aktionäre der Muttergesellschaft	15.6	-2.0	-6.1

¹ Verkauf Beteiligung CPS Color Group Oy im ersten Halbjahr 2008, ohne Effekt auf die Ertragssteuern

ZUSAMMENGEFASSTE KONSOLIDIERTE BILANZ (UNGEPRÜFT)

MCHF	30.6.2009	30.6.2008	31.12.2008 (geprüft)
Anlagevermögen ohne Goodwill	39.1	35.0	40.6
Goodwill	82.8	90.5	78.1
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	121.9	125.5	118.7
Warenvorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Vermögenswerte	191.9	220.5	192.9
Wertschriften	10.2	16.0	12.3
Flüssige Mittel und Geldanlagen	101.0	88.7	101.0
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	303.1	325.2	306.2
TOTAL VERMÖGENSWERTE	425.0	450.7	424.9
Anteiliges Eigenkapital der Aktionäre der Muttergesellschaft	159.2	152.6	148.4
Minderheitsanteile	0.1	0.1	0.1
EIGENKAPITAL	159.3	152.7	148.5
Wandelanleihe	0.0	41.7	0.0
Sonstige Verbindlichkeiten	10.2	11.3	10.3
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	10.2	53.0	10.3
Rückstellungen	11.9	10.3	10.2
Wandelanleihe	36.1	0.0	37.9
Sonstige Verbindlichkeiten	207.5	234.7	218.0
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	255.5	245.0	266.1
TOTAL EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN	425.0	450.7	424.9

ZUSAMMENGEFASSTE KONSOLIDIERTE MITTELFLUSSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

MCHF	1.1.–30.6.2009	1.1.–30.6.2008	1.1.–31.12.2008 (geprüft)
FORTGESETZTE AKTIVITÄTEN			
Unternehmensergebnis	11.9	5.9	17.9
Abschreibungen und Amortisationen	6.1	2.7	5.8
Sonstige Anpassungen	-2.1	0.4	0.8
MITTELFLUSS VOR VERÄNDERUNG DES NETTOUMLAUFVERMÖGENS	15.9	9.0	24.5
Mittelfluss aus Nettoumlaufvermögen	-7.6	5.7	12.1
NETTO-MITTELFLUSS AUS OPERATIVEN AKTIVITÄTEN	8.3	14.7	36.6
Mittelzufluss aus Verkauf zur Veräusserung verfügbare Finanzanlage	0.0	21.6	21.6
Mittelabfluss aus Kauf von Tochtergesellschaften ¹	-1.9	-4.9	-4.9
Übrige Mittelflüsse	0.2	-5.6	-6.9
NETTO-MITTELFLUSS AUS INVESTITIONEN	-1.7	11.1	9.8
Mittelabfluss aus Teilrückkäufen Wandelanleihe	-2.5	-13.8	-18.5
Mittelabfluss aus Dividendenausschüttung	-5.0	0.0	0.0
Übrige Mittelflüsse	-0.2	-3.3	-4.5
NETTO-MITTELFLUSS AUS FINANZIERUNG	-7.7	-17.1	-23.0
MITTELFLUSS AUS NICHT FORTGESETZTEN AKTIVITÄTEN	0.0	1.5	-0.4
Umrechnungsdifferenzen auf flüssige Mittel	1.1	-1.8	-2.3
NETTOABNAHME/-ZUNAHME DER FLÜSSIGEN MITTEL	0.0	8.4	20.7
FLÜSSIGE MITTEL AM PERIODENANFANG	101.0	80.3	80.3
FLÜSSIGE MITTEL AM PERIODENENDE	101.0	88.7	101.0

¹ Siehe Akquisition (Anhang 5)

ZUSAMMENGEFASSTE VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS (UNGEPRÜFT)

MCHF	Aktien- kapital	Kapital- und Agio- reserven	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Reserve für zur Veräußerung verfügbare Finanzanlage ¹	Reserve für Währungs- umrechnungs- differenzen	Summe	Minder- heitsanteile	Total Eigenkapital
STAND 1.1.2008	2.5	80.0	0.0	105.0	0.6	-31.8	156.3	0.1	156.4
Unternehmensgewinn 1.1.–30.6.2008				5.9			5.9		5.9
Sonstiges Ergebnis					-0.6	-7.3	-7.9		-7.9
GESAMTERGEBNIS				5.9	-0.6	-7.3	-2.0		-2.0
Veränderung eigene Aktien			-1.7				-1.7		-1.7
STAND 30.6.2008	2.5	80.0	-1.7	110.9	0.0	-39.1	152.6	0.1	152.7
STAND 1.1.2009	2.5	80.0	-1.9	116.3	0.0	-48.5	148.4	0.1	148.5
Unternehmensergebnis 1.1.–30.6.2009				11.9			11.9		11.9
Sonstiges Ergebnis						3.7	3.7		3.7
GESAMTERGEBNIS				11.9	0.0	3.7	15.6		15.6
Aktienbasierte Vergütung		0.2					0.2		0.2
Dividendenausschüttung				-5.0			-5.0		-5.0
STAND 30.6.2009	2.5	80.2	-1.9	123.2	0.0	-44.8	159.2	0.1	159.3

¹ Verkauf Beteiligung CPS Color Group Oy im ersten Halbjahr 2008

ZUSAMMENGEFASSTE SEGMENTINFORMATIONEN (UNGEPRÜFT)

MCHF	1.1.–30.6.2009	1.1.–30.6.2008	Veränderung in %
FORTGESETZTE AKTIVITÄTEN			
WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS			
Auftragseingang	245.5	223.9	9.6%
Auftragsbestand*	343.1	499.4	-31.3%
Umsatz netto	213.3	235.5	-9.4%
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Amortisation und Goodwill-Wertminderung (EBITDA)	13.9	8.6	61.6%
Operatives Ergebnis (EBIT)	8.9	6.9	29.0%
<i>EBIT Marge</i>	<i>4.2%</i>	<i>2.9%</i>	<i>n.a.</i>
Personalbestand*	1 279	1 266	1.0%
HEALTHCARE SOLUTIONS			
Auftragseingang	121.0	117.8	2.7%
Auftragsbestand*	150.8	151.8	-0.7%
Umsatz netto	120.8	116.7	3.5%
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Amortisation und Goodwill-Wertminderung (EBITDA)	12.5	11.7	6.8%
Operatives Ergebnis (EBIT)	11.5	10.7	7.5%
<i>EBIT Marge</i>	<i>9.5%</i>	<i>9.2%</i>	<i>n.a.</i>
Personalbestand*	867	844	2.7%
HEADQUARTER/HOLDINGS			
Auftragseingang	0.0	0.0	<i>n.a.</i>
Auftragsbestand*	0.0	0.0	<i>n.a.</i>
Umsatz netto	0.0	0.0	<i>n.a.</i>
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Amortisation und Goodwill-Wertminderung (EBITDA)	-4.3	-4.7	<i>n.a.</i>
Operatives Ergebnis (EBIT)	-4.4	-4.7	<i>n.a.</i>
<i>EBIT Marge</i>	<i>n.a.</i>	<i>n.a.</i>	<i>n.a.</i>
Personalbestand*	19	15	26.7%

* am Periodenende

ZUSAMMENGEFASSTE SEGMENTINFORMATIONEN (UNGEPRÜFT) (Forts.)

MCHF

1.1.–30.6.2009

1.1.–30.6.2008

Veränderung in %

FORTGESETZTE AKTIVITÄTEN

ELIMINIERUNGEN

Auftragseingang	-0.1	-0.1	
Auftragsbestand*	0.0	-0.2	
Umsatz netto**	-0.1	-0.1	
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Amortisation und Goodwill-Wertminderung (EBITDA)	0.0	0.0	
Operatives Ergebnis (EBIT)	0.0	0.0	
EBIT Marge	n.a.	n.a.	
Personalbestand*	0	0	

TOTAL FORTGESETZTE AKTIVITÄTEN

Auftragseingang	366.4	341.6	7.3%
Auftragsbestand*	493.9	651.0	-24.1%
Umsatz netto	334.0	352.1	-5.1%
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Amortisation und Goodwill-Wertminderung (EBITDA)	22.1	15.6	41.7%
Operatives Ergebnis (EBIT)	16.0	12.9	24.0%
EBIT Marge	4.8%	3.7%	n.a.
Finanzergebnis	-0.2	-2.4	-91.7%
Ergebnis vor Steuern	15.8	10.5	50.5%
Personalbestand*	2 165	2 125	1.9%

NICHT FORTGESETZTE AKTIVITÄTEN

Auftragseingang	0.0	4.1	n.a.
Auftragsbestand*	0.0	4.5	n.a.
Umsatz netto	0.0	6.0	n.a.
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Amortisation und Goodwill-Wertminderung (EBITDA)	0.0	0.4	n.a.
Operatives Ergebnis (EBIT)	0.0	0.3	n.a.
EBIT Marge	0.0%	5.0%	n.a.
Personalbestand*	0	48	n.a.

ELIMINIERUNGEN

Auftragseingang	0.0	0.0	
Auftragsbestand*	0.0	-0.1	
Umsatz netto	0.0	0.0	
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Amortisation und Goodwill-Wertminderung (EBITDA)	0.0	0.0	
Operatives Ergebnis (EBIT)	0.0	0.0	
EBIT Marge	n.a.	n.a.	
Finanzergebnis	0.0	-0.1	
Personalbestand*	0	0	

TOTAL FORTGESETZTE UND NICHT FORTGESETZTE AKTIVITÄTEN (GRUPPE)

Auftragseingang	366.4	345.7	6.0%
Auftragsbestand*	493.9	655.4	-24.6%
Umsatz netto	334.0	358.1	-6.7%
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Amortisation und Goodwill-Wertminderung (EBITDA)	22.1	16.0	38.1%
Operatives Ergebnis (EBIT)	16.0	13.2	21.2%
EBIT Marge	4.8%	3.7%	n.a.
Finanzergebnis	-0.2	-2.3	-91.3%
Ergebnis vor Steuern	15.8	10.9	45.0%
Personalbestand*	2 165	2 173	-0.4%

* am Periodenende

** Gruppeninterner Umsatz MCHF 0.1 von Healthcare Solutions an Warehouse & Distribution Solutions

ANHANG ZUM HALBJAHRESBERICHT VOM 30. JUNI 2009 (UNGEPRÜFT)

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Der ungeprüfte Halbjahresbericht 2009 der Swisslog Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsrichtlinien des International Accounting Standard 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Im Halbjahresbericht 2009 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden wie im Finanzbericht 2008 befolgt. Der Halbjahresbericht 2009 sollte zusammen mit dem Finanzbericht 2008 gelesen werden, da der Halbjahresbericht 2009 eine Aktualisierung von bereits offengelegten Informationen ist. Der Verwaltungsrat genehmigte den Halbjahresbericht 2009 am 12. August 2009.

2. Vorjahresvergleich

Aufgrund der Aufgabe des Geschäftsbereiches der ehemaligen Division Consulting Services/Wassermann (CSW) per Ende 2008 ist die Vergleichbarkeit der in diesem Halbjahresbericht ausgewiesenen Vorjahreszahlen mit den entsprechenden Zahlen des Halbjahresberichtes 2008 nur bedingt gewährleistet. Zudem wurde, wie im Finanzbericht 2008 unter den Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätzen erwähnt, der Ausweis der Fertigungsaufträge umgestellt, wodurch die in diesem Halbjahresbericht ausgewiesenen Bilanzzahlen vom 30. Juni 2008 nur bedingt mit dem Vorjahresbericht vergleichbar sind.

3. Die wichtigsten Fremdwährungskurse

Währung	Land	Einheit	Erfolgsrechnung			Bilanz		
			30.6.2009	30.6.2008	31.12.2008	30.6.2009	30.6.2008	31.12.2008
EUR	Europa	1	1.5158	1.6115	1.5858	1.5245	1.6192	1.5026
USD	USA	1	1.1202	1.0514	1.0757	1.0811	1.0296	1.0553

4. Anwendung von neuen Rechnungslegungsgrundsätzen

Die Swisslog-Gruppe hat seit dem 1. Januar 2009 die folgenden International Financial Reporting Standards (IFRS) angewendet:

a) IFRS 8: Operative Segmente

Dieser Standard ersetzt IAS 14 Segmentberichterstattung und enthält detaillierte Offenlegungsbestimmungen. Die Anwendung von IFRS 8 hat zu keiner Änderung bei den berichtspflichtigen Segmenten im Halbjahresbericht 2009 geführt. Das operative Ergebnis (EBIT) der Segmente wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu fällen. Die Ertragskraft der Segmente wird anhand des operativen Ergebnisses (EBIT) beurteilt. Die Gruppenfinanzierung (einschliesslich Finanzertrag und -aufwand) sowie die Ertragssteuern werden gruppenweit gesteuert und nicht den einzelnen Segmenten zugeordnet.

b) Änderung IAS 1: Darstellung Abschluss

Die wichtigste Änderung betrifft die Darstellung der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, die in einem separaten Teil des Halbjahresberichtes 2009 unter der Bezeichnung Gesamtergebnisrechnung aufgeführt werden. Transaktionen mit dem Aktionär werden wie bisher unter den Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals dargestellt.

Die restlichen Standards und Auslegungsrichtlinien, welche per 1. Januar 2009 in Kraft getreten sind, haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Halbjahresbericht 2009 gehabt. Die zukünftigen Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen (Standards und Auslegungsrichtlinien) sind im Anhang des Finanzberichtes 2008 offengelegt. Eine Neubeurteilung für den Halbjahresbericht 2009 hat zu keiner neuen Einschätzung der zukünftigen Auswirkungen auf die Gruppennzahlen geführt.

5. Unternehmenszusammenschlüsse während der Berichtsperiode

Die Swisslog-Gruppe übernahm per 23. April 2009 100% der Aktien von EVOMATIC Engineering Solutions GmbH, Österreich, zu Anschaffungskosten von MCHF 2.7. Der erworbene Goodwill besteht hauptsächlich aus Synergieeffekten zwischen EVOMATIC Engineering Solutions GmbH und der Swisslog Division Warehouse & Distributions Solutions. Die erworbene Gesellschaft wurde nach erfolgter Übernahme in Swisslog Evomatic GmbH umfirmiert.

Auswirkungen der Akquisition

MCHF	Erworbene Buchwerte	Zeitwert (Fair Value)
Immaterielle Anlagen	0.7	0.7
Sonstige Forderungen und Abgrenzungen	0.1	0.1
Sonstige Verbindlichkeiten	-0.6	-0.6
Erworbene Vermögenswerte und Schulden, netto		0.2
Goodwill		2.5
Anschaffungskosten		2.7
Zusammensetzung der Anschaffungskosten		
Kaufpreis		2.6
Direkt zurechenbare Kaufkosten		0.1
Anschaffungskosten		2.7
Aufgeschobene Barzahlung		0.8
Zahlungsmittelabfluss aus der Akquisition, netto		1.9

Wäre der Kauf von Swisslog Evomatic GmbH am ersten Tag des Geschäftsjahres erfolgt, hätte die Swisslog-Gruppe einen konsolidierten Umsatz und ein operatives Ergebnis (EBIT) von MCHF 334.0 (unverändert) bzw. MCHF 16.1 ausgewiesen. Swisslog Evomatic GmbH erzielte vom 23. April 2009 bis 30. Juni 2009 ein operatives Ergebnis (EBIT) von MCHF -0.1. Der Vorsorgeplan der Swisslog Evomatic GmbH stellt einen beitragsorientierten Plan im Sinne von IAS 19 dar.

6. Wertminderung auf immateriellen Anlagewerten

Die Swisslog-Gruppe nimmt an jedem Abschlussstichtag eine Beurteilung bezüglich Anzeichen einer Wertminderung bei den Sachanlagen und den immateriellen Werten mit bestimmter Nutzungsdauer vor. Basierend auf einer erhöhten Unsicherheit im Zusammenhang mit der zukünftigen Nutzung eines selbst entwickelten, immateriellen Anlagewertes, wurde im ersten Halbjahr 2009 eine dauerhafte Wertminderung im Umfang von MCHF 2.0 verbucht. Die Wertminderung ist in der Position Anlagevermögen ohne Goodwill in der zusammengefassten Bilanz respektive in der Position Abschreibungen und Amortisationen in der zusammengefassten Erfolgsrechnung abgebildet und betrifft die Division Warehouse & Distribution Solutions.

7. Eventualverbindlichkeiten

Im ersten Halbjahr 2009 konnte eine langjährige Rechtsstreitigkeit erfolgreich beigelegt werden. Eine Eventualverbindlichkeit im Umfang von MCHF 15.9, im Finanzbericht 2008 unter den Eventualverbindlichkeiten aufgeführt, wurde dadurch hinfällig.

8. Rückkäufe der Wandelanleihe

Von Januar bis Juni 2009 wurden Anteile von nominal MCHF 2.5 an der Wandelanleihe zu Kursen zwischen 98.5% und 99.5% an der Schweizer Börse (SIX) zurückgekauft. Die per 30. Juni 2009 verbleibenden Nennwerte der Wandelanleihe von MCHF 36.6 sind in der zusammengefassten, konsolidierten Bilanz mit einem Buchwert von MCHF 36.1 enthalten. Die Wandelanleihe wird am 31. Dezember 2009 zum Nominalwert zur Rückzahlung fällig.

9. Dividende je Aktie

Die an der Generalversammlung der Swisslog Holding AG vom 21. April 2009 beschlossene Dividende von CHF 0.02 je dividendenberechtigter Namenaktie wurde am 27. April 2009 ausbezahlt.

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, d.h. Aussagen unter Verwendung von Begriffen wie «glaubt», «erwartet» oder ähnlichen Ausdrücken. Solche Aussagen unterliegen naturgemäss bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, welche erhebliche Abweichungen zwischen den tatsächlichen Ergebnissen, der finanziellen Situation, der Entwicklung und der Performance der Swisslog-Gruppe einerseits und den diesen Aussagen zugrunde liegenden Annahmen andererseits bewirken können. In Anbetracht dieser Unsicherheiten sollte sich der Leser nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Swisslog Holding AG übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder diese künftigen Ereignissen oder Entwicklungen anzupassen.